

Stadtbezirksmanagement Misburg-Anderten
18.63.05.SBM
Ursula Herzog-Karschunke
Mail: Stadtbezirksmanagement5@Hannover-Stadt.de

18.05.2026

**Protokoll der 17. Sitzung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten
am 11.05.2026 im Rathaus Misburg, Ratssaal, Waldstraße 9, 30629 Hannover**

Beginn: 18.00 Uhr, Ende: 18.40 Uhr

Anwesenheit: (Abwesenheit)

Herr Tegeder	(Vorsitzender, Bezirksbürgermeister)
(Herr Yayici)	(Stellvertreter)
Frau Binatli Gümüs	
(Herr Duensing)	
(Frau Gauglitz)	
Frau Kuhn	
(Herr Omoruyi)	
(Herr Rahimi)	
(Frau Scholvin)	
Frau Siering	
Frau Yarosh	

Verwaltung:

Frau Jabushanuri- Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe
Frau Herzog-Karschunke- (Stadtbezirksmanagement- SBM) für das Protokoll

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Tegeder, eröffnete die 17. Sitzung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten und stellte die fristgemäße und ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Zuwendungsanträge/Projekte:

- IB-02-2026- Neufassung - Interkulturelles Cartoon-Kabarett
- IB-03-2026 - Kita-Fahrzeuge
- IB-04-2026 - Give-Aways

TOP 2.1.: IB-Nr. 02/2026- Interkulturelles Cartoon-Kabarett

Herr Tegeder rief den Zuwendungsantrag auf. Er sagte, für den Antrag sei für diese Sitzung eine Neufassung übersandt worden. Es sei kein Kaffeetrinken mehr vor der Sitzung geplant, sondern ein kleines Catering gegen Spende.

Herr Omurca solle im Rahmen der Deutsch-Türkischen Kulturtag, die vom 09.09.-31.10.2026 dauerten, auftreten.

Sollte der Antrag heute positiv beschieden werden und der Stadtbezirksrat würde am 03.06.2026 dem folgen, sei als Termin der 11.09.2026 um 17.30 Uhr im Bürgerhaus Misburg angedacht.

Herr Tegeder lies über die Antragssumme von bis zu 1.800 € abstimmen.

Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten empfahl dem Stadtbezirksrat Misburg-Anderten für seine Sitzung am 03.06.2026 **einstimmig**, eine Zuwendung in Höhe von bis zu 1.800 € zu beschließen.

Beschluss: Es werden aus Integrationsbeiratsmitteln Misburg-Anderten insgesamt bis zu 1.800 € für einen Auftritt von Muhsin Omurca mit kleinem Catering zur Verfügung gestellt. Auf Eintrittsgelder soll verzichtet werden, stattdessen soll um großzügige Spenden für soziale Projekte in Misburg-Anderten gebeten werden.

TOP 2.2.: IB-Nr. 03/2026- Kita-Fahrzeuge, Kita St. Martin-Don-Bosco-Weg

Herr Tegeder rief den Zuwendungsantrag auf. Er sagte, es seien für den Antrag noch Informationen nachgereicht worden. Er gehe davon aus, dass der Integrationsansatz gegeben sei, weil auch viele Kinder mit Migrationsgeschichte die Einrichtung besuchten und gemeinsames Spielen und Erleben wichtig sei.

Das gesamte Angebot umfasse drei verschiedene Fahrzeuge zum Gesamtpreis von 671,98 €. Der Antrag sei aus Unkenntnis über die genauen Förderrichtlinien gestellt worden. Er plädiere dafür, wenn sich kein Widerspruch rege, hier die Bagatellgrenze von 500 € anzunehmen und über diese Höhe abstimmen zu lassen.

Herr Tegeder lies über eine Zuwendungshöhe von bis zu 500 € abstimmen, je nachdem, welchen Betrag die Katholische Kirche dazugebe.

Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten empfahl dem Stadtbezirksrat Misburg-Anderten für seine Sitzung am 03.06.2026 **einstimmig**, eine Zuwendung in Höhe von bis zu 500 € zu beschließen.

Beschluss: Es werden aus Integrationsbeiratsmitteln Misburg-Anderten insgesamt bis zu 500 € für die Anschaffung von drei Fahrzeugen für die Kita St. Martin- Don-Bosco-Weg- zur Verfügung gestellt.

TOP 2.3.: IB-Nr. 04/2026- Give Aways für die Öffentlichkeitsarbeit

Herr Tegeder rief den Zuwendungsantrag auf. Er sagte, es seien zum Beispiel Kugelschreiber mit einer Papierhülle in Zuckertütenform mit Aufdruck und weitere geeignete Give Aways vorgesehen. Ein Kugelschreiber als Muster wurde herumgegeben und fand Zuspruch.

Herr Tegeder lies über eine Zuwendungshöhe von bis zu 500 € abstimmen.

Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten empfahl dem Stadtbezirksrat Misburg-Anderten für seine Sitzung am 03.06.2026 **einstimmig**, eine Zuwendung in Höhe von bis zu 500 € zu beschließen.

Beschluss: Es werden aus Integrationsbeiratsmitteln Misburg-Anderten insgesamt bis zu 500 € für die Anschaffung von Give Aways für die Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt.

TOP 3: Workshop WIR 2.0, u. a. zur Namensfindung

Frau Jabushanuri berichtete von einem Workshop, der mit einigen Mitgliedern der Integrationsbeiräte (aus der Delegiertenkonferenz), verschiedenen Personen von der Landeshauptstadt Hannover (Gesellschaftliche Teilhabe und Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten) und einer Agentur durchgeführt wurde. Das Protokoll wurde von der Agentur an die Teilnehmenden versandt.

Ursprung/ Grundlage dieses Prozesses: In der Beschlussdrucksache 1839/2023- Maßnahme WIR 2.0 Weiterentwicklung der Integrationsbeiräte- steht:

5. Namensgebung: Um einen neuen Namen zu entwickeln, organisieren die Bereiche Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten (OE 18.6) und Einwanderungsstadt Hannover (OE 56.1) eine Umfrage in den Stadtbezirken. Möglich ist auch, dass die Bezeichnung „Integrationsbeiräte“ durch das Abstimmungsverfahren bestätigt wird.

Ablauf: 1. Phase: Namensfindung

Gemeinsam mit einer Agentur, den Integrationsbeiräten sowie dem Beirat Dekolonisierendes Erinnerungskonzept werden Namensvorschläge erarbeitet. Die Delegiertenkonferenz, Vereine, Verbände und weitere Beteiligte stimmen über die finale Namenswahl ab bzw. stimmen für die Beibehaltung des Namens Integrationsbeirat. Die Delegiertenkonferenz der Integrationsbeiräte hat die zwei Vertreter für den Workshop ausgewählt.

2. Phase: Kampagne

Es wird eine Kampagne für das Gremium entwickelt, die sich explizit an junge Menschen richtet, mit einem Schwerpunkt auf Social Media zur Bekanntmachung des Gremiums und Mitgliedergewinnung.

Phase 1 und Phase 2 laufen parallel.

3. Phase: Öffentlichkeitsarbeit

Im nächsten Schritt soll die Öffentlichkeitsarbeit ausgeweitet werden und sich an die gesamte Stadtgesellschaft richten, um die Integrationsbeiräte in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und die Mitarbeit im Gremium (attraktiv) darzustellen. Das WIR 2.0 Kuratorium hat den Kreis der Abstimmberechtigten festgelegt.

Diese sind: Die Delegiertenkonferenz, Vereine, Verbände und weitere Beteiligte.

Die Abstimmung für die breite Öffentlichkeit zu öffnen, wird noch einmal vom Kuratorium geprüft. Informationen dazu folgen.

Die Abstimmung wird voraussichtlich am 27. Mai 2026 mittels eines Links auf der Bürgerbeteiligungsplattform der LHH starten. Dauer der Abstimmung sind voraussichtlich 14 Tage. Es wurden sechs neue Vorschläge zur Abstimmung entwickelt, plus den bisherigen. Über eine Webseite soll noch im Mai die Abstimmung starten, an der sich ALLE beteiligen können.

Da die beiden Mitglieder des Integrationsbeirates Misburg-Anderten zur Delegiertenkonferenz aller Integrationsbeiräte am 12.05.2026 verhindert sind, wurde gefragt, wer stattdessen teilnehmen könne.

Frau Yarosh erklärte sich zur Teilnahme bereit und erhielt die Einladung vom Stadtbezirksmanagement direkt per Mail übersandt.

TOP 4: Ratsauftrag: Fastenbrechen in den Stadtbezirken

Frau Herzog-Karschunke berichtete, dass der Internationale Ausschuss des Rates der Landeshauptstadt Hannover im letzten Jahr empfohlen habe, dass die Integrationsbeiräte in den Stadtbezirken aus eigenen Mitteln einen Termin zum Fastenbrechen veranstalten sollten. Dieser Empfehlung seien einige Integrationsbeiräte nachgekommen, die erfolgreich-gemeinsam mit anderen Institutionen- jeweils einen Termin zum Fastenbrechen durchgeführt

hätten. Dabei seien Kosten von 2000 bis 3000 € pro Stadtbezirk entstanden. Im Integrationsbeirat Misburg-Anderten seien die Mittel im letzten Jahr bereits ausgeschöpft gewesen und der Termin des Integrationsbeirates im November 2025 lag vor der Beschlussfassung im Internationalen Ausschuss. Deshalb sei das Projekt noch nicht vorgestellt werden.

Herr Tegeder gab zu bedenken, dass die Idee grds. zu befürworten sei und gut darauf geachtet werden müsste, dass das Fastenbrechen nicht für andere Zwecke instrumentalisiert werde. Er rege an, dass sich der neue Integrationsbeirat mit dem Thema grds. beschäftigen könne und Herr Yayici als Fachmann zu Rate gezogen werden solle.

Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten war damit einverstanden, sich in dieser Wahlperiode nicht mehr mit einem Projekt des Fastenbrechens im Jahr 2027 zu beschäftigen.

Ggf. solle der neue Integrationsbeirat ab November 2026 einen entsprechenden Antrag einbringen und beschließen.

TOP 5: Generationendialog- initiiert durch den Fachbereich Senioren und den Seniorenbeirat

Frau Herzog-Karschunke berichtete folgendes:

Es hätten bereits zwei Treffen zum Generationendialog stattgefunden, nachdem in einer Stadtbezirksgesprächsrunde Anfang dieses Jahres die Idee durch Herrn Bergmann-Delegierter im Seniorenbeirat und Frau Steffensen vom Kommunalen Seniorenservice erläutert worden sei. Es gehe um Vernetzung und Begegnungen zwischen Alt und Jung, Geben und Nehmen von Zeit und Informationen.

Das letzte Treffen habe in der Grundschule Mühlenweg stattgefunden, es hätten sich bereits Tandems aus Grundschule Mühlenweg und Seniorenbeirat gebildet. Weitere Vernetzungen würden angesprochen. Die Thematik wachse weiter. Als neuer Termin sei Montag, 28.09.2026 um 15.30 Uhr in der Grundschule Mühlenweg vereinbart worden.

Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten sei bereits durch Frau Scholvin und Frau Gauglitz vertreten. Weitere Mitglieder könnten gerne in den Verteiler aufgenommen werden. Dazu genüge ein Hinweis an das Stadtbezirksmanagement.

TOP 6: Themen aus dem Stadtbezirksmanagement:

Frau Herzog-Karschunke berichtete folgendes:

- am Freitag, 29.05.2026 wird in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr am Bürgerhaus Misburg wieder der Europäische Nachbarschaftstag gefeiert. Folgende Personen hatten sich in der Sitzung am 09.02.2026 zur Übernahme von Zeiten am Integrationsbeiratsstand bereit erklärt.

Auszug aus dem letzten Protokoll:

„Folgende Mitglieder erklärten sich bereit, den Standdienst zu organisieren: Herr Yayici, Frau Scholvin, Frau Gauglitz, Frau Binatli Gümüs und Frau Kuhn. Die Standdienstzeiten werden untereinander noch vereinbart.“

- Am Samstag, 19.09.2026 wird in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr das Kleine Fest Am Bache in Anderten gefeiert.

Der Integrationsbeirat Misburg-Anderten sprach sich dafür aus, mit einem Stand und dem Flaggenquiz und noch vorhandenen und neuen Give Aways teilzunehmen.

Welche Mitglieder des Integrationsbeirates den Standdienst durchführen, wird in der Integrationsbeiratssitzung am 24.08.2026 festgelegt.

TOP 7: Verschiedenes

Frau Jabushanuri sagte, der Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe befinde sich in einer Reorganisation. Es gäbe in Zukunft ggf. neue Zuständigkeiten nach den Sommerferien. Im Moment bereite der Fachbereich seinen Umzug in die Johannsenstraße vor. Voraussichtlich ab Ende August solle der Umzug erfolgen.

Es wurde abgesprochen, dass der Fachbereich Gesellschaftliche Teilhabe in der nächsten Integrationsbeiratssitzung am 24.08.2026 nicht teilnimmt. Zur übernächsten Sitzung am 23.11.2026 stünden dann die Zuständigkeiten fest, der neue Integrationsbeirat sei bestenfalls bereits neu aufgestellt und besetzt und könne tagen.

Herr Tegeder teilte mit, dass am Freitag, 05.06.2026 der Jahresempfang des Stadtbezirksrates Misburg-Anderten um 17.00 Uhr im Bürgerhaus Misburg stattfindet. Die Einladungen seien in der letzten Woche per Mail übersandt worden.

Die nächste Sitzung des Integrationsbeirates Misburg-Anderten findet am Montag, 24.08.2026 um 18.00 Uhr im Rathaus Misburg, Ratssaal, Waldstraße 9, 30629 Hannover, statt.

Für das Protokoll:

Ursula Herzog-Karschunke
Stadtbezirksmanagement Misburg-Anderten